DYS+ Campus

eR

Übungsheft · Evangelische Religion · Klasse 8

Kreuz und Auferstehung

Erklärungen, 41 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann die historischen Hintergründe der Kreuzigung beschreiben und antijüdische Deutungen zurückweisen.
- Ich kann historische und bekenntnishafte Rede unterscheiden.
- Ich kann die Osterbotschaft für heute begründet beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-8/evangelische-religion/er-kreuz-und-auferstehung/warum-jesus-gekreuzigt-wurde

Kurz erklärt

Historisch oder Bekenntnis?

Aussage	Art
Jesus wurde unter Pilatus gekreuzigt.	historisch
Gott hat Jesus auferweckt.	Bekenntnis

Name und Titel

Begriff	Bedeutung
Jesus	Name
Christus	Titel, der Gesalbte

Eine Quelle kritisch lesen

1. Wer schrieb den Text und wann?
2. Mit welcher Absicht?
3. Was ist historisch gesichert?
4. Wird eine ganze Gruppe pauschal beschuldigt? Dann ist Vorsicht nötig.

Merksatz: Die Römer ließen Jesus kreuzigen. Das jüdische Volk trägt keine Schuld. Evangelische Kirchen lehnen antijüdische Deutungen ab.

Typischer Fehler: Zu sagen, die Juden hätten Jesus getötet, oder Christus für einen Nachnamen zu halten.

Tipp: Frage bei jeder Aussage: Ist sie historisch belegt oder ein Bekenntnis?

●○○ Basis

Kreuz, Passion und Bekenntnis

1 Wer oder was passt? Kreuze an.

a) Wer verurteilte Jesus? _____ ☐ **Pontius Pilatus** ☐ **das jüdische Volk**

b) Welche Strafe war die Kreuzigung? ☐ **römische Hinrichtung** ☐ **jüdische Strafe**

_____

c) Jesus war _____ ☐ **Römer** ☐ **Jude**

d) Was stand auf dem Kreuz? _____ ☐ **Prophet Israels** ☐ **König der Juden**

2 Setze das passende Wort ein: Pilatus, Passion, Judas, Gethsemane.

a) Die Leidensgeschichte Jesu heißt _____.

b) Der römische Statthalter hieß _____.

c) Im Garten _____ hatte Jesus Angst.

d) _____ verriet Jesus.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Die Juden haben Jesus getötet. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Die Kreuzigung ist historisch gesichert. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Die Auferweckung lässt sich historisch beweisen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Evangelische Kirchen lehnen antijüdische Deutungen ab. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Ordne die Erfahrung zu. Kreuze an.

a) Gethsemane _____ ☐ **Angst** ☐ **Triumph**

b) Judas _____ ☐ **Verrat** ☐ **Treue**

c) Frauen am Kreuz _____ ☐ **Verrat** ☐ **Treue**

d) Petrus _____ ☐ **Stärke** ☐ **Schwäche**

●●○ Standard

Auferweckung, Christus und Jenseits

5 Historisch oder Bekenntnis? Kreuze an.

a) Jesus wurde unter Pilatus gekreuzigt. _____ ☐ **historisch** ☐ **Bekenntnis**

b) Gott hat Jesus auferweckt. _____ ☐ **historisch** ☐ **Bekenntnis**

c) Paulus schrieb im ersten Korintherbrief über die Auferweckung. _____ ☐ **Bekenntnis** ☐ **historisch**

6 Setze das passende Wort ein: Christus, Name, Gesalbte, Messias.

a) Jesus ist der _____ eines Mannes.

b) _____ ist ein Titel.

c) Christus bedeutet der _____.

d) Aus dem Hebräischen kommt dafür das Wort _____.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Christus ist der Nachname von Jesus. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Im Judentum wird Jesus als Messias anerkannt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Christen glauben an Auferstehung. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Im Hinduismus gibt es die Vorstellung der Wiedergeburt. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

8 Welche Vorstellung passt? Kreuze an.

a) neues Leben bei Gott _____ ☐ **Auferstehung** ☐ **Wiedergeburt**

b) Leben kehrt in neuer Form zurück _____ ☐ **Wiedergeburt** ☐ **Auferstehung**

c) mit dem Tod ist alles vorbei _____ ☐ **kein Leben danach** ☐ **Auferstehung**

d) Gericht und Paradies _____ ☐ **Hinduismus** ☐ **Islam**

Plus

Erklären und beurteilen

9 Schreibe auf.

a) Erkläre, warum es falsch ist, den Juden die Schuld am Tod Jesu zu geben.

b) Beschreibe die historischen Hintergründe der Kreuzigung.

c) Erkläre den Unterschied zwischen historischer und bekenntnishafter Rede.

d) Erkläre den Satz „Jesus ist der Christus“.

10 Denke nach und begründe. Es gibt mehrere gute Antworten.

a) Wähle eine Szene der Passion und deute sie als menschliche Erfahrung.

b) Was kann die Osterbotschaft heute für Trauernde bedeuten?

c) Wie kannst du einen Satz erkennen, der eine ganze Gruppe beschuldigt? Was tust du dann?

d) Vergleiche Auferstehung und Wiedergeburt in zwei Sätzen.

11 Prüfe und urteile.

a) Beurteile die Aussage „Der Tod hat nicht das letzte Wort“. Nenne ein Argument dafür und ein Gegenargument.

b) Warum ist es wichtig, Bekenntnis nicht als Beweis auszugeben?

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann die historischen Hintergründe der Kreuzigung beschreiben und antijüdische Deutungen zurückweisen.	☐	☐	☐
Ich kann historische und bekenntnishafte Rede unterscheiden.	☐	☐	☐
Ich kann die Osterbotschaft für heute begründet beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Kreuz, Passion und Bekenntnis

1 Wer oder was passt? Kreuze an.

a) Pontius Pilatus

→ Er war der römische Statthalter.

b) römische Hinrichtung

→ Die Römer wandten sie an.

c) Jude

→ Er und seine Jünger waren Juden.

d) König der Juden

→ Das war eine politische Anklage.

2 Setze das passende Wort ein: Pilatus, Passion, Judas, Gethsemane.

a) Die Leidensgeschichte Jesu heißt Passion.

b) Der römische Statthalter hieß Pilatus.

c) Im Garten Gethsemane hatte Jesus Angst.

d) Judas verriet Jesus.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Die Römer ließen Jesus hinrichten. Kein Volk trägt Schuld.

b) Stimmt.

c) Stimmt nicht. Richtig: Die Auferweckung ist ein Bekenntnis des Glaubens.

d) Stimmt.

4 Ordne die Erfahrung zu. Kreuze an.

a) Angst

→ Jesus betet voller Furcht.

b) Verrat

→ Er verriet Jesus.

c) Treue

→ Sie blieben bei ihm.

d) Schwäche

→ Er verleugnete Jesus aus Angst.

●●○ Standard: Auferweckung, Christus und Jenseits

5 Historisch oder Bekenntnis? Kreuze an.

a) historisch

→ Das ist belegt.

b) Bekenntnis

→ Das ist eine Glaubensaussage.

c) historisch

→ Der Brief ist als Schrift belegt.

6 **Setze das passende Wort ein: Christus, Name, Gesalbte, Messias.**

a) **Jesus ist der Name eines Mannes.**

b) **Christus ist ein Titel.**

c) **Christus bedeutet der Gesalbte.**

d) **Aus dem Hebräischen kommt dafür das Wort Messias.**

7 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) **Stimmt nicht. Richtig: Christus ist ein Titel.**

b) **Stimmt nicht. Richtig: Im Judentum wird Jesus nicht als Messias anerkannt.**

c) **Stimmt.**

d) **Stimmt.**

8 **Welche Vorstellung passt? Kreuze an.**

a) **Auferstehung**

→ Das glauben Christen.

b) **Wiedergeburt**

→ Das ist die Vorstellung der Wiedergeburt.

c) **kein Leben danach**

→ Das glauben manche Menschen.

d) **Islam**

→ Musliminnen und Muslime glauben an ein Gericht und an das Paradies.

●●● Plus: Erklären und beurteilen

9 **Schreibe auf.**

a) **Die Römer ließen Jesus hinrichten. Jesus war selbst Jude. Schuld trifft nie ein ganzes Volk. Die Aussage hat viel Leid verursacht.**

→ Denke an Pilatus.

→ Denke an Jesu Herkunft.

b) **Jesus lebte im Römischen Reich. Die Römer sahen ihn als möglichen Unruhestifter. Pilatus ließ ihn kreuzigen, eine römische Strafe.**

→ Denke an die Inschrift.

c) **Historische Rede lässt sich mit Quellen belegen, zum Beispiel die Kreuzigung. Bekenntnis drückt Glauben aus, zum Beispiel die Auferweckung.**

→ Denke an Belege.

d) **Jesus ist der Name, Christus ist der Titel und bedeutet „der Gesalbte“. Der Satz ist das Bekenntnis der Christen.**

→ Denke an Name und Titel.

10 Denke nach und begründe. Es gibt mehrere gute Antworten.

a) Eigene Antwort, zum Beispiel: Gethsemane zeigt Angst vor Schwerem. Viele Menschen kennen das.

→ Wähle Angst, Verrat oder Treue.

b) Eigene Antwort, zum Beispiel: Sie sagt, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, und spendet Trost.

→ Denke an Hoffnung.

c) Eigene Antwort, zum Beispiel: Er sagt „alle“ oder „immer“. Ich frage nach Belegen und widerspreche der Verallgemeinerung.

→ Denke an Pauschalurteile.

d) Eigene Antwort, zum Beispiel: Bei der Auferstehung schenkt Gott neues Leben. Bei der Wiedergeburt kehrt das Leben in neuer Form zurück.

→ Beschreibe respektvoll.

11 Prüfe und urteile.

a) Eigene Antwort, zum Beispiel: Dafür: Sie gibt Trost. Dagegen: Sie lässt sich nicht beweisen.

→ Wäge ab.

b) Eigene Antwort, zum Beispiel: Glaube und Beweis sind verschieden. Wer sie mischt, wird unehrlich oder verletzt andere.

→ Denke an Ehrlichkeit.